

Niederschrift

über die 9. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Donnerstag, 10.03.2022, um 20:00 Uhr
im Bürgerhaus Wächtersbach (Heinrich-Heldmann-Halle)

Beginn: 20:03 Uhr
Ende: 23:01 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 37

Anwesend:

Stimmberechtigt:

a) SPD-Fraktion

1. Stadtverordneter Achim Freund
2. Stadtverordneter Simon Lach
3. Stadtverordneter Kai Löwe
4. Stadtverordneter Norbert Döppenschmitt
5. Stadtverordnete Svetlana Krätschmer
6. Stadtverordnete Astrid Feigl
7. Stadtverordneter Glenn Lawrence
8. Stadtverordneter Harald Krügel
9. Stadtverordneter Christian Kunkel
10. Stadtverordneter Gerhard Kuschnik
11. Stadtverordneter Heiko Appel
12. Stadtverordneter Thorsten Massutat
13. Stadtverordnete Susanne Mainka
14. Stadtverordneter Jan Frederik Beyer
15. Stadtverordnete Ursula Werner
16. Stadtverordnete Elisabeth Rossi
17. Stadtverordneter Thomas Janik

b) Freie Wächter-Fraktion

18. Stadtverordneter Dr. Eberhard Wetzel
19. Stadtverordneter Frank Hilliger
20. Stadtverordnete Brigitte Brinkmann
21. Stadtverordnetenvorsteher Jan Volkmann
22. Stadtverordnete Monika Heil
23. Stadtverordnete Simone Bienossek
24. Stadtverordnete Claudia Müller
25. Stadtverordnete Anja Piston-Euler
26. Stadtverordneter Lars Grillwitzer
27. Stadtverordnete Ulrike Talmon

c) CDU-Fraktion

- 28. Stadtverordneter Michael Creß
- 29. Stadtverordnete Carola Gärtner
- 30. Stadtverordneter Michael Pierz
- 31. Stadtverordnete Dr. Raluca Rossi
- 32. Stadtverordneter Andreas Götzl

d) GRÜNE-Fraktion

- 33. Stadtverordnete Eva Bonin
- 34. Stadtverordnete Martina Mühlstädt
- 35. Stadtverordnete Katja Hix

e) DIE LINKE-Stadtverordnete

- 36. Stadtverordnete Angelika Silberling-Antoni

Nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Andreas Weiher	SPD
Stadtrat Günter Gärtner	CDU
Stadtrat Oliver Peetz	SPD
Stadtrat Werner Jung	SPD

Entschuldigt:

Stadtverordnete Bärbel Bischoff	SPD
Stadtrat Harald Beyer	SPD
Erster Stadtrat Günter Höhn	Freie Wächter
Stadtrat Clemens Pochop	Freie Wächter

Nicht entschuldigt: -/-

Hinzugezogen: -/-

Schriftführer: Verwaltungsfachangestellter Marius Meister

Stadtverordnetenvorsteher Jan Volkmann begrüßt die Stadtverordneten, die Mitglieder des Magistrats und die an der Sitzung teilnehmenden Bürger.

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung waren durch Einladung unter Mitteilung der Tagesordnung zu dieser Sitzung eingeladen worden. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben.

Die Stadtverordnetenversammlung war nach Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Stadtverordnetenvorsteher Volkmann stellt auf Anfrage fest, dass gegen Form, Frist und Inhalt der Einladung keine Einwendungen erhoben werden.

Die Tagesordnung für die heutige Stadtverordnetensitzung setzt sich wie folgt zusammen:

1. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
2. Mitteilungen des Magistrats
3. Maßnahmen zur Errichtung und Betrieb eines Waldkindergartens (Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 07.10.2021)
4. Erlass einer Gartengestaltungssatzung (Beschluss des Bau- und Planungsausschuss vom 26.01.2022 sowie Beschluss des Ausschusses für Umwelt, Verkehr, Land- und Forstwirtschaft vom 26.01.2022)
5. Anpassung (Fortschreibung) Rahmenplanung (Vorlage des Magistrats vom 23.02.2022)
6. Neufassung der Gebührenordnung für die P + R – Parkplätze (Vorlage des Magistrats vom 23.02.2022)
7. Barrierefreiheit und selbstbestimmtes Leben für behinderte Menschen (Antrag der Stadtverordnetenpartei Die LINKE vom 18.02.2022)
8. Gleichbehandlung von Mandatsträgern (Antrag der Stadtverordnetenpartei Die LINKE vom 19.02.2022)
9. Antrag zur Nutzung der Räume „Tripoli“ durch Vereine (Antrag der Stadtverordnetenfraktion Bündnis 90 die Grünen vom 19.02.2022)
10. Antrag zum Schutz einzelner Bäume (Antrag der Stadtverordnetenfraktion Bündnis 90 die Grünen vom 19.02.2022)
11. Antrag zur Prüfung – „Tiny House“ (Antrag der Stadtverordnetenfraktion Bündnis 90 die Grünen vom 19.02.2022)

Stadtverordnete Astrid Feigl gibt eine persönliche Erklärung ab im Zuge von Vorwürfen gegen ihre Person aus der der Sitzung des Ausschusses für Sport, Jugend, Senioren und Kultur.

1. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers

- 1.1. Stadtverordnetenvorsteher Jan Volkmann bittet bei zukünftigen Befangenheitsverdächtigungen diese vorerst persönlich zu klären, bevor man an die Öffentlichkeit geht. Zudem nimmt Stadtverordnetenvorsteher Jan Volkmann Bezug auf den § 25 HGO.
- 1.2. Stadtverordnetenvorsteher Jan Volkmann erwähnt den überraschenden Tod des städtischen Angestellten Oliver Goy und den tragischen Tod von Annika Mayer. Für Frau Mayer wurde im Namen der Stadtverordnetenversammlung 100,-€ gespendet. Aufgrund dieser Ereignisse und der Kriegsopfer in der Ukraine bittet Stadtverordnetenvorsteher Jan Volkmann um eine Schweigeminute.
- 1.3. Stadtverordnetenvorsteher Jan Volkmann begrüßt die neue Stadtverordnete Angelika Silberling-Antoni, die für den ausscheidenden Stadtverordneten Alexander Fiedler nachrückt.
- 1.4. Stadtverordnetenvorsteher Jan Volkmann fragt Stadtverordneten Frank Hilliger, ob er die Wahl zum 4. Stellv. Stadtverordnetenvorsteher annimmt, da er durch das Ausscheiden von Stadtverordneten Alexander Fiedler nachrückt. Stadtverordneter Frank Hilliger nimmt die Wahl an.
- 1.5. Der Stadtverordnetenvorsteher Jan Volkmann teilt mit, dass die Masken am Platz getragen werden müssen und am Rednerpult jeder selbst entscheiden kann, die Masken abzunehmen.

2. Mitteilungen des Magistrats

- 2.1. Bürgermeister Andreas Weiher teilt mit, dass der Liquiditätskredit aktuell weiterhin bei null Euro liegt.
- 2.2. Bürgermeister Andreas Weiher teilt mit, dass die Kommunal- und Finanzaufsicht die 1. Nachtragssatzung 2021 genehmigt hat. Der Ergebnishaushalt schließt im ordentlichen Ergebnis mit einem Überschuss von 90.650 € ab. In der mittelfristigen Ergebnisplanung wird in den Jahren 2020 bis 2024 im ordentlichen Ergebnis ein Überschuss von insgesamt 593.450 € erwartet. Aufgrund der Vorgaben des Finanzplanungserlasses vom 01.10.2020 entfällt die Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltsicherungskonzeptes. Der genehmigte Kreditrahmen reduziert sich um 2.902.200 € und wurde auf 3.496.400 € festgesetzt. Der Höchstbetrag für Liquiditätskredite in Höhe von 5.000.000 € wurde unverändert festgesetzt. Der Indikatorwert für das Haushaltsjahr 2021 liegt in der Summe bei 100,00 €, damit ist die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde gesichert.
- 2.3. Bürgermeister Andreas Weiher teilt mit, dass durch den Neubau der KITA Wittgenborn aus dem Kreisausgleichsstock eine erneute Zuweisung in Höhe von 20.000, -€ in Empfang genommen werden kann.

- 2.4. Bürgermeister Andreas Weiher teilt mit, dass die Landtagsfraktionen der Grünen und CDU auf den Antrag zur Änderung des Landtagswahlgesetzes geantwortet haben. Die Bedenken werden ernst genommen, es besteht aber kaum Hoffnung auf Änderungen.
- 2.5. Bürgermeister Andreas Weiher teilt mit, dass der Abriss des Querriegels genehmigt worden ist und die Abrissmaßnahme zeitnah stattfinden wird.
- 2.6. Bürgermeister Andreas Weiher beantwortet die Anfrage der Stadtverordneten-Fraktion „Freie Wächter“ zum Thema „Neubaugebiet Bösweg in Waldensberg“.
- 2.7. Bürgermeister Andreas Weiher beantwortet die Anfrage der Stadtverordneten-Fraktion „Die Grünen“ zum Thema „Aktueller Sachstand Projekt Radweg Spielbergerplatte“.
- 2.8. Bürgermeister Andreas Weiher beantwortet eine Anfrage der Stadtverordneten-Partei „Die Linke“ zu mehreren Themen „Ansprechpartner für die Ortsbeiratsmitglieder“, „Internetseite der Stadt Wächtersbach“, „Tablets“, „Anforderungen von Unterlagen“, „Mikrofonnutzung während den Sitzungen“ und „Ausschusssitzungen unter Ausschluss der Öffentlichkeit“.
- 2.9. Bürgermeister Andreas Weiher beantwortet die Anfrage der Stadtverordneten-Partei „Die Linke“ zum Thema „Omikron“.
- 2.10. Bürgermeister Andreas Weiher beantwortet die Anfrage der Stadtverordneten-Fraktion „Freie Wächter“ zum Thema „Mobilitätsstation“
- 2.11. Bürgermeister Andreas Weiher beantwortet die Anfrage der Stadtverordneten-Partei „Die Linke“ zum Thema „Sanierung der evangelischen KITA“
- 2.12. Bürgermeister Andreas Weiher berichtet über den aktuellen Stand der Ukraine-Krise. Zudem bedankt sich Bürgermeister Andreas Weiher bei allen ehrenamtlichen Helfern.

3. Maßnahmen zur Errichtung und Betrieb eines Waldkindergartens (Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 07.10.2021)

Stadtverordnete Dr. Raluca Rossi berichtet von der Sitzung vom Ausschuss für Sport, Jugend, Senioren und Kultur.

Stadtverordnete Anja Piston-Euler stellt für die Fraktion „Freie Wächter“ einen Änderungsantrag und erläutert diesen.

Stadtverordnetenvorsteher Volkmann schlägt vor, über den Änderungsantrag abzustimmen und im Falle der Annahme die weiteren Anträge und Beschlussempfehlungen als hinfällig zu betrachten. Es erheben sich keine Einwände.

Beschluss Änderungsantrag:

Die Stadt Wächtersbach erweitert ihr Kinderbetreuungsangebot um eine Waldkita und/oder eine Waldgruppe. Der Magistrat befragt die Erzieherinnen und Erzieher, der freiwillig in einer solchen Einrichtung arbeiten würde. Parallel können auch Gespräche mit einem möglichen Betreiber geführt werden. Auch Kinder, die ganztagsbetreut werden, sollen dieses Angebot

wahrnehmen können. Dies ist insbesondere bei Gesprächen mit einem externen Betreiber zu berücksichtigen. Der Magistrat unterbreitet dem Ausschuss für Sport, Jugend, Senioren und Kultur Vorschläge, wo welche Form der Waldbetreuung umgesetzt werden könnte. Unter den Eltern der 0-4-jährigen Kindern wird per Anschreiben um Interessenbekundung an dieser Betreuungsform gebeten. Ob an einem oder mehreren Standorten, und die Art und Weise der Waldbetreuung ergibt sich aus der Befragung, deren Ergebnis im Vorfeld mit dem Ausschuss für Sport, Jugend, Senioren und Kultur abgestimmt werden soll. Es handelt sich bei der Waldbetreuung um ein zusätzliches Angebot und hat keinen nachteiligen Einfluss auf bereits bestehende Kindergärten bzw. Kindertagesstätten der Stadt Wächtersbach. Vorhandene Einrichtungen können bei Bedarf jedoch um eine Wald- bzw. Naturgruppen ergänzt werden. Der Ausschuss für Sport, Jugend, Senioren und Kultur wird ermächtigt, in öffentlicher Sitzung Sachstandsberichte des Magistrats auf die Tagesordnung zu setzen.

Abstimmungsergebnis:

**36 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Stimmenthaltungen**

4. Erlass einer Gartengestaltungssatzung (Beschluss des Bau- und Planungsausschuss vom 26.01.2022 sowie Beschluss des Ausschusses für Umwelt, Verkehr, Land- und Forstwirtschaft vom 26.01.2022)

Die Ausschussvorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Verkehr, Land- und Forstwirtschaft, Eva Bonin, berichtet von der Ausschusssitzung und deren Ergebnis.

Beschluss Änderungsantrag:

„Der Magistrat wird beauftragt, eine rechtlich belastbare Gartengestaltungssatzung als Entwurf für die weiteren Beratungen des Bau- und Planungsausschusses, sowie des Ausschusses für Umwelt, Verkehr, Land- und Forstwirtschaft zu erarbeiten. Der Entwurf sollte noch im ersten Quartal 2022 beraten werden können. Die Federführung liegt beim Ausschuss für Umwelt, Verkehr, Land- und Forstwirtschaft.“

Abstimmungsergebnis:

**21 Ja-Stimmen
15 Nein-Stimmen
0 Stimmenthaltungen**

5. Anpassung (Fortschreibung) Rahmenplanung (Vorlage des Magistrats vom 23.02.2022)

Bürgermeister Andreas Weiher erläutert den bereits eingebrachten Änderungsantrag.

Der Vorsitzende des Bau- und Planungsausschusses Dr. Eberhard Wetzel berichtet über die Vorberatung im BPA und deren Ergebnis.

Beschluss Änderungsantrag:

Die Entscheidung über eine der beiden Varianten wird bis zur nächsten Stadtverordnetenversammlung zurückgestellt, damit die Variante F zu folgenden Punkten durch den Magistrat geprüft werden kann.

Flächenprüfung Angaben Variante F, Stellplatzbilanz unter Ausschluss der Parkplätze an der Volksbank für alle Nutzungen und alle Gebäude im Schlossquartier Wächtersbach. Stete bauliche Einfügung an den Maßgaben der Rahmenplanung, der diese stufenweise mit der Bevölkerung, dem LFD, der Lenkungsgruppe unter anderem entwickelt wurde und daher eine verbindliche Vergleichsbasis ist. Kostenwirtschaftlichkeit oder fester Kostenanteil der Stadt für Stellplätze im Rathaus (Schloss/Marstall/Rentkammer und Querriegel), Betriebskosten und Bewirtschaftungskosten Tiefgarage/Anteil Stadt Auswirkung auf den Haushalt. Brandschutz, Denkmalschutz, Nachhaltigkeit, Teilungsmöglichkeit und Dienstbarkeiten verkehrliche Erschließung ÖPNV MIV; Einfahrtmöglichkeiten, KFZ-Flächen, Freiraum, Qualität und Quantität, Abstimmung mit IWG und Herrn Haußner. Das Ergebnis dieser Prüfung ist in einem interfraktionellen Arbeitskreis zu dem von den Fraktionen/Parteien jeweils eine oder ein Stadtverordneter entsandt werden kann, sowie die Mitglieder der Lenkungsgruppe geladen werden, als auch der Verfasser der Variante F, zu besprechen. Ziel könnte die Entwicklung einer weiteren Variante G, als alternativer Vorschlag sein. Der Arbeitskreis soll ein bis zwei Mal zur Entwicklung einer beschlussfähigen Variante nicht öffentlich rechtzeitig vor der nächsten Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 30. und 31.03.2022 und der Stadtverordnetenversammlung zu endgültiger Entscheidung am 07.04.2022 tagen.

Abstimmungsergebnis:

36 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Stimmenthaltungen

6. Neufassung der Gebührenordnung für die P + R – Parkplätze (Vorlage des Magistrats vom 23.02.2022)

Bürgermeister Andreas Weiher erläutert den Antrag.

Der Ausschussvorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Gerhard Kuschnik berichtet, dass die Beschlussfassung einstimmig empfohlen wurde.

Beschluss:

Der Neufassung der Gebührenordnung für die P+R Parkplätze wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

35 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimmen
0 Stimmenthaltungen

7. Barrierefreiheit und selbstbestimmtes Leben für behinderte Menschen (Antrag der Stadtverordnetenpartei Die LINKE vom 18.02.2022)

Stadtverordnete Angelika Silberling-Antoni erläutert den Antrag und stellt den Antrag auf Verweis in die Ausschüsse.

Beschluss:

Der Antrag wird zur weiteren Beratung in den Haupt- und Finanzausschuss, Bau- und Planungsausschuss und Ausschuss für Sport, Jugend, Senioren und Kultur verwiesen. Die Federführung liegt bei dem Ausschuss für Sport, Jugend, Senioren und Kultur.

Abstimmungsergebnis:

**19 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimmen
16 Stimmenthaltungen**

8. Gleichbehandlung von Mandatsträgern (Antrag der Stadtverordnetenpartei Die LINKE vom 19.02.2022)

Stadtverordnete Angelika Silberling-Antoni erläutert den Antrag.

Beschluss:

Den Mitgliedern der Ortsbeiräte, sind im Rahmen der Digitalisierung der Verwaltungsabläufe, die gleichen Arbeitsmittel (Tablets), wie den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

**6 Ja-Stimmen
30 Nein-Stimmen
0 Stimmenthaltungen**

9. Antrag zur Nutzung der Räume „Tripoli“ durch Vereine (Antrag der Stadtverordnetenfraktion Bündnis 90 die Grünen vom 19.02.2022)

Stadtverordnete Katja Hix erläutert den Antrag.

Fraktionsvorsitzende Carola Gärtner erläutert ihren Ergänzungsantrag.

Stadtverordneter Simon Lach erläutert den Änderungsantrag.

Beschluss Änderungsantrag (Antrag der Stadtverordnetenpartei SPD vom 10.03.2022)

Der Magistrat wird beauftragt, eine Bedarfsermittlung zu starten, um festzustellen, ob es von Seiten der Vereine, Verbände und Organisationen in Wächtersbach der Wunsch besteht, die Räumlichkeiten des Tripolis für die vereinsinterne Jugendarbeit zu nutzen.

Abstimmungsergebnis:

17 Ja-Stimmen
19 Nein-Stimmen
0 Stimmenthaltungen

Beschluss Änderungsantrag (Antrag der Stadtverordnetenpartei CDU vom 10.03.2022)

Für die entstehenden Nebenkosten, insbesondere Wasser, Heizung und Reinigung wird der Magistrat beauftragt, die tatsächlich entstandenen Energiekosten den Vereinen jährlich in Rechnung zu stellen. Eine Raummiete wird den interessierten Vereinen nicht in Rechnung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

19 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
17 Stimmenthaltungen

Beschluss modifizierter Hauptantrag:

Die Stadtverwaltung möge die Räume des Tripoli denjenigen Wächtersbacher Vereinen zur Verfügung stellen, die über kein eigenes Vereinsheim verfügen und Räume zum Aufbau ihrer Jugendarbeit benötigen. Mit den Vereinen sind geeignete Zeitfenster und die weiteren Modalitäten zur Nutzung festzulegen. Für die entstehenden Nebenkosten, insbesondere Wasser, Heizung und Reinigung wird der Magistrat beauftragt, die tatsächlich entstandenen Energiekosten den Vereinen jährlich in Rechnung zu stellen. Eine Raummiete wird den interessierten Vereinen nicht in Rechnung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

19 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
17 Stimmenthaltungen

10. Antrag zum Schutz einzelner Bäume (Antrag der Stadtverordnetenfraktion Bündnis 90 die Grünen vom 19.02.2022)

Stadtverordnete Martina Mühlstädt erläutert den Antrag.

Beschluss:

Der Antrag wird zur Beratung in den Ausschuss für Umwelt, Verkehr, Land- und Forstwirtschaft verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

36 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Stimmenthaltungen

11. Antrag zur Prüfung – „Tiny House“ (Antrag der Stadtverordnetenfraktion Bündnis 90 die Grünen vom 19.02.2022)

Fraktionsvorsitzende Eva Bonin erläutert den Antrag und stellt den Antrag auf Verweisung in den Bau- und Planungsausschuss.

Beschluss:

Der Antrag wird zur Beratung in den Bau- und Planungsausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

**36 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Stimmenthaltungen**

(Volkmann)
Stadtverordnetenvorsteher

(Meister)
Schriftführer